

Oblatin/Oblate im Alltag

Wir wollen dem Lob Gottes in unserem Leben, Arbeiten und Beten Raum geben.

Für jede und jeden Einzelnen bedeutet dies ein Bemühen um ein beständiges geistliches Leben, auch im Austausch mit anderen.

Wir tun dies innerhalb eines zwar verbindlichen, aber weiten Rahmens im Geist der benediktinischen Regel.

Die dem Evangelium gemäße Kreativität und die Bereitschaft der Community zu neuen Schritten ermutigt auch uns auf unserem Weg: In unterschiedlichen Lebenssituationen, Berufen, verschieden geprägten Ortsgemeinden und in der Vereinzelung durch die geografische Entfernung.

Dabei gibt uns die benediktinische Regel die Freiheit, das Maß zu finden für unser Beten und Arbeiten, für unser Tun und Lassen.

Oblatenschwester der Community Casteller Ring

Schwester Ruth Meili CCR
Schwanberg 4
97348 Rödelsee

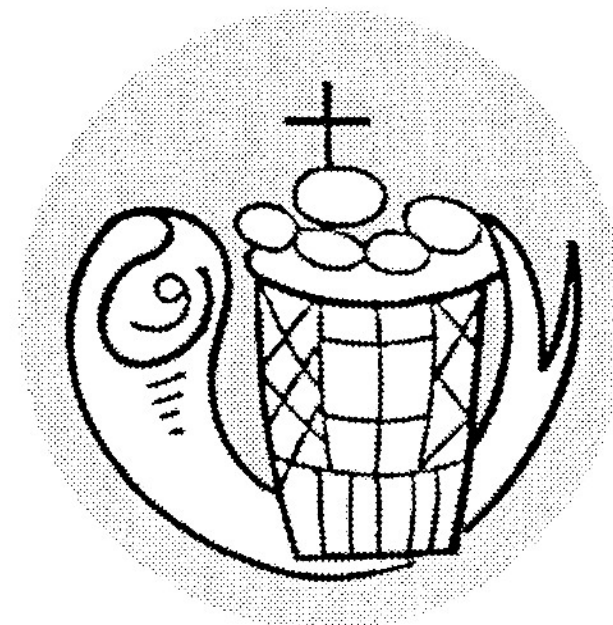
Telefon **09323-32157**

e-mail: sr.ruth@schwanberg.de

Delegierte der Oblatinnen und Oblaten

Monika Frieb-Preis
Wittenkamp 20
22307 Hamburg
Telefon 040-69795129
e-mail mfriebpreis@t-online.de

Anne-Kathrine Riemen
Deutschgeorgental 4
09544 Neuhausen/Erzgebirge
Telefon 037327-1361
e-mail akriemen@freenet.de



Leitbild der Oblatinnen und Oblaten der Community Casteller Ring

Grundlagen

Wir sind Oblatinnen und Oblaten der Ordensgemeinschaft **Communität Castellor Ring (CCR)**, die in der evangelisch-lutherischen Kirche im Geist der Regel des Heiligen Benedikt lebt.

Wir verstehen uns als Menschen, die sich Gott zur Verfügung stellen; das bringt der alte Begriff "oblatus" (dargebracht) zum Ausdruck.

Ende der siebziger Jahre suchten mehrere Frauen unabhängig voneinander nach einer Möglichkeit der Anbindung an die CCR. Ihr Interesse war, in ihren persönlichen Lebenszusammenhängen einen solchen geistlichen Weg zu gehen.

Mit Unterstützung der damaligen Priorin Maria Scholastika Pfister wurden die Grundlagen für das Oblatentum der CCR gelegt.

1981 bekannten sich die ersten vier Frauen zu einem Leben als Oblatin.

Mit der Oblation gehören wir zur benediktinischen Familie und wissen uns getragen in ihrem Gebetsstrom.

Wir erfahren den geistigen und geistlichen Reichtum der klösterlichen Tradition und ökumenischen Gemeinschaft.

Unser Zeichen verdeutlicht die Verbindung mit der CCR und untereinander.

Geistliche Mitte

Gott wendet sich mir zu, nimmt mich in Christus an und begleitet mich mit seinem Geist – so kann auch ich mich ihm und anderen Menschen zuwenden.



Aus dieser Erfahrung heraus und unter der Führung des Evangeliums entscheiden wir uns für ein verbindliches geistliches Leben am je eigenen Ort.

Gemeinschaft

Das geistliche Leben der CCR spricht uns an und führt uns bei all unserer Verschiedenheit zusammen.

Aus den Gebetszeiten und Gottesdiensten der CCR erfährt unser Glaube neue Stärkung und Mut für den Alltag.

In der wechselseitigen Fürbitte wissen wir uns aufgehoben. Sie ist ein wesentliches geistliches Band – sowohl zwischen der CCR und uns als auch untereinander.

Wir leben in einem Netz seelsorgerlicher Begleitung durch Schwestern der CCR, untereinander und durch Menschen aus dem eigenen Umfeld.

Unsere Verbindung zur CCR ist vorrangig. Beziehungen untereinander ergeben sich von selbst und führen zu einer Weggemeinschaft in gegenseitiger Wertschätzung.

Mitverantwortung für uns Oblatinnen und Oblaten trägt die von der Priorin der CCR berufene Oblatenschwester und von der Oblatengemeinschaft gewählte Delegierte.

Jährlich treffen wir uns zu geistlichen Tagen auf dem Schwanberg.

Wir unterstützen die Anliegen der CCR nach Möglichkeit durch Mitarbeit und Spenden.